Union-Find

```
FIND(x): O(1)
UNION(A,B,C): O(n)
for i=1 to n do
         name[i] \leftarrow i
od
Find: return name[x]
Union:
for i=1 to n do
         if name[i]==A OR name[i]==B
                   then name[i] <- C
         fi
od
Relabel the smaller half:
FIND(x): O(1)
UNION(A,B): O(log(n))
Union:
if size[A] \le size[B]
then
         for all i in L[A] do
                  name[i] \leftarrow B
         size[B] += size[A]
         L[B] \leftarrow L[B] concatenate L[A]
{\rm else}
         forall i in L[B] do
                   name[i] \leftarrow A
         od
         size[A] += size[B]
         L[A] \leftarrow L[A] concatenate L[B]
fi
Weighted Union Rule: Hierbei gilt das Lemma, dass stets size(x) \geq 2^{hoehe(x)} für alle Knoten gilt \rightarrow
hoehe(x) = log(n)
Find: O(\log(n))
Union: O(1)
Init:
for 1=1 to n do
         vater[i] = 0
         name[i] = i
         wurzel[i] = i
         size[i] = 1
od
Find:
while vater[x] != null do
         x = vater[x]
od
return name[x]
```

```
Find mit Pfadkompression (immernoch O(log(n))):
r = x
while vater[r] != null do
         r = vater[r]
od
while x != r do
        y = vater[x]
         vater[x] = r
         x = y
od
return name[r]
Union:
r1 = wurzel[A]
r2 = wurzel[B]
if size[r1] \ll size[r2] then
         vater[r1] = r2
         name[r2] = C
         wurzel[C] = r2
         size[r2] += size[r1]
else
         vater[r2] = r1
         name[r1] = C
         wurzel[C] = r1
         size[r1] += size[r2]
fi
Split-Find-Problem
Verwalte Liste mit Namen der jeweiligen Elemente.
Verwalte Liste mit Anfang und Ende jedes Intervalls.
Verwalte einen Zähler der den aktuell höchsten Namen speichert.
Find gibt name[x] zurück.
Split benennt die kleine Hälfte des betroffenen Intervalls um. Dafür verwendet es den Counter +1 als Namen.
Find offenstichich O(1). Split O(\log(n))
public class Split_Find {
static int[] name;
static int count = 0;
static void init(int len) {
        name = new int[len];
         for (int i = 0; i < len; i++) {
                  name[i] = 0;
         ArrayToString();
static int find (int x) {
         return name[x];
static void split(int x){
         Split_Find.count ++;
         int set = find(x);
         for (int i = 0; i < x; i++){
```

Wörterbücher

Randomized Searchtree

Knotenorientierter Suchbaum für Paare $(x_i, prio(x_i))$. Maximum Heap bezüglich der Prioritäten. Die Prioritäten auf einem Pfad von der Wurzel zum Blatt sind monoton fallend.

Initialisierung: Weise jedem x eine zufällige Priorität zu. Füge die Schlüssel in der Reihenfolge absteigender Prioritäten normal in den Baum ein.

Lookup(x): Suche im binären Suchbaum O(Höhe(T))

Insert(x):Bestimme zufällige Priorität. Füge Knoten gemäß Schlüssel ein. Rotiere den Knoten nach oben, bis $prio(vater(v)) \ge prio(v)$ bzw v=Wurzel

Delete(x): Rotiere v nach unten, bis Blatt. Lösche dann. O(log(n))

Hashing

```
h:Hashfunktion, Hashing mit Verkettung
```

Speichere für jedes Ergebnis der Hashfunktion eine Liste.

Lookup(x): Durchsuche T[h(x)] linear. wc:O(n), erw:O(1 + $\frac{n}{m}$)

Insert(x): Füge an erste freie Stelle von T[h(x)] ein

Delete(x): Entferne aus T[h(x)]

Wenn der Belegungsfaktor n/m > 4, verdopple Tafelgöße

Hashing mit offener Adressierung

Folge von Hashfunktionen $h_i(x)$. Falls $h_1(x)$ belegt versuche $h_2(x)$ usw.

Lookup/Delete: Teste bis $T[h_i(x)] == x$.

Achtung: Verwalte Statusarray mit empty/full/deleted Einträgen, damit bekannt ist, ob lookup abbrechen soll.

Perfektes Hashing

Hashfunktion soll injektiv sein.

Idee: Zwei Hashfunktionen. Erste verteilt auf Buckets W_i . Jedes Bucket hat eigene Hashfunktion h_i , die in dem Bucket injektiv ist.

Speicher: $O(n^2)$, Lookup: O(1)):

 $h_i(x) = (k * x \mod p) \mod s$ mit p: Primzahl > N, s: Bucketanzahl&Größe.

Speicher: O(n), Lookup: O(1):

- 1. Stufe: Wähle k sodass $\sum_{i=0}^{n-1} |W_i^k|^2 < 3n$. Es gibt n Buckets. Hashfunktion $h_k(x) = (kx \mod p) \mod n$
- 2. Stufe: Wähle k_i für $h_{k_i}(x)$ so, dass $h_{k_i}(x) = (k_i x \mod p) \mod s_i$ injektiv auf W_i^k ist.

Priority Queues (Fibonacci Heap)

```
Speichert Paare (p, i) von Prioritäten und Informationen.
```

Operationen: PQ.insert(p,i), PQ.findmin(), PQ.delmin(), PQ.decreade_p(x,q) (Vermindert x = (p,i) zu (q,i)

Heap ordered Tree: Knoten mit Prioritäten sodass gilt $prio(v) \ge prio(vater(v))$

```
class nod{
    P prio;
    I info;
    node parent,left_sib, right_sib;
    bool mark;
    int rank;
}
```

Damit sind alle Knoten einer Ebene in einer zyklischen Liste. Auch die Wurzeln liegen in einer zyklischen Liste. Konstruktor für FibHeap:min = 0 (Pointer auf minimale Wurzel)

PQ.findmin(): Zugriff auf min (Minpointer)

PQ.insert(p,i): Erzeuge neuen Baum der nur aus 1 Knoten besteht. Füge ihn in Wurzelliste ein.

PQ.delmin(): v = min. Lösche v aus Wurzelliste, füge alle Kinder ein. Eliminiere Mehrfachvorkommen von Rängen:

```
while \exists v_1, v_2 \text{ sodass } rang(v_1) = rang(v_2) do if not v_1.prio \leq v_2.prio then vertausche v_1, v_2 fi Verschmelze(v_1, v_2) (Haenge Baum groesserer Prio an den kleinerer od
```

PQ.decrease: Vermindere p, verletzt Heap Eigenschaft. Lösche Pointer zum Vaternknoten und fäge v in Wurzelliste ein. Setze das Löschen in Richtung Wurzel fort, falls ein zweites Kind gelöscht wurde. Aktualisieren minpointer.

Amortisierte Analysen

```
Datenstruktur D, Potential pot: D \to \mathbb{R}^+_0, Operation op: D' \to^{op} D''
T_{\rm tats}(op) = {\rm Ausführzeit~einer~Operation}
T_{\rm amort}(op) = T_{\rm tats}(op) + pot(D'') - pot(D') = T_{\rm tats}(op) + \Delta pot
\sum_{i=1}^n T_{\rm tats}(op_i) = \sum_{i=1}^n T_{\rm amort}(op_i) + pot(D_0) - pot(D_n) \text{ für Folge von Operationen } D_0 \to ... \to D_n
Problem: Wähle gute Potentialfunktion
\text{Spezialfall: } pot(D_0) = 0, pot(D_i) \geq 0 \Rightarrow \sum_{i=1}^n T_{\rm Amort}(op_i)
\text{Binärzähler: Sei pot die Anzahl der Einsen bis zur ersten Null im Bitstring (xxxxx0111 = 3 = k)}
T_{\rm tats}(incr) = O(1+k): \text{ Alle 1 auf 0 und eine 0 auf 1}
\Delta pot = 1 - k
T_{\rm amort}(incr) = 1 + k + (1-k) = 2 = O(1)
Für n Operationen hat die Potentialmethode auf dem Binärzähler Kosten von 2n (O(n))
```

Djikstra Algorithmus

```
\begin{array}{l} \mbox{for all } v \mbox{ in } V \mbox{ do} \\ & DIST[v] = \infty \\ & PRED[v] = null \end{array} od \begin{array}{l} \mbox{od} \\ DIST[s] = 0 \\ PQ. \mbox{ in sert } (v,0) \\ \mbox{while not } PQ. \mbox{ empty}() \mbox{ do} \\ & u = PQ. \mbox{ delmin}() \\ & \mbox{ for all } v \mbox{ in } V \mbox{ mit } (u,v) \mbox{ in } E \mbox{ do} \\ & d = DIST[u] + c(u,v) \\ & \mbox{ if } d < DIST[v] \mbox{ then} \end{array}
```

Laufzeit auf Fib-Heap: Insert+Empty+Decrease = O(1), delmin $O(\log(n))$ Bei nicht-negativen Kreisen terminiert Djikstra nicht

Bellman/Ford Algorithmus

U: Schlange von Knoten, in_U[bool] ob Knoten in U, count[int], s Startknoten

```
forall v in V do
        DIST[v] = \infty
        PRED[v] = null
        count[v] = 0
        in_U[v] = false
od
DIST[s] = 0
U. append (s)
in_U[s] = true
while not U.empty() do
        u = U.pop()
        in_U[u] = false
         if ++count[u] > n then
                 Print ("Negativer Zyklus")
                 return
         forall v in V mit (u,v) in E do
                 d = DIST[v] + c(u,v)
                 if d < DIST[v] then
                          DIST[v] = d
                          PRED[v] = u
                          if not in_U[v] then
                                  U. append (v)
                                  in_U[v] = true
                          fi
                 fi
        od
od
```

Planare Graphen

Ein ungerichteter Graph ist planar, wenn er eine planare Zeichnung besitzt.

Eine planare Zeichnung eines Graphen ordnet jeden Knoten v einen Punkt $p \in \mathbb{R}^2$ und jeder Kante $\{v, w\} \in E$ eine stetige Kurve mit den Endpunkten Position(v) und Position(w) zu, sodass sich die Kurven paarweise nicht schneiden.

```
K_5 ist der vollständige Graph mit 5 Knoten, nicht planar K_{3,3} ist der vollständige bipartite Graph mit 2x3 Knoten, nicht planar G ist planar \Leftrightarrow \exists planare Zeichnung auf einer Kugeloberfläche (Fläche von Geschlecht 0) Satz von Kuratowski: G ist planar \Leftrightarrow G enthält keinen K_5 oder K_{3,3}
```

G heißt einfach zusammenhängend, wenn es für jedes beliebige Knotenpaar einen Pfad zwischen diesen gibt. G heißt zweifach zusammenhängend, wenn G trotz entfernen eines beliebigen Knotens weiterhin zusammenhängend ist. Und so weiter

cut-Vertex/Artikulationspunkt: Wenn dieser Knoten entfernt wird zerfällt der Graph in mehrere Zusammenhangskomponenten.

Maximal planarer Graph: Das hinzufügen einer beliebigen Kante verletzt die Planarität.

Satz von Euler: Für eine planare Einbettung gilt n-m*f=2 mit
n Knoten, m
 Kanten und f
 Faces

Maximal planarer Graph hat nur Dreiecke \Rightarrow Jede Fläche hat 3 Kanten, eine Kante gehört zu 2 Flächen:

 $3f = 2m \Rightarrow f = \frac{2}{3}m \Rightarrow n - m + \frac{2}{3}m = 2 \Rightarrow m = 3n - 6$

Bipartite planare Graühen haben nur Vierecke $4f=2m \Rightarrow f=\frac{1}{2}m=2 \Rightarrow m=2n-4$